

Antivirus Programm JA oder NEIN??

Beitrag von „lp-tobi“ vom 9. Juni 2012, 01:04

Guten Abend Hackintosh-Gemeind 🤓

Da ich nun auch Hackintosh-User bin stellt sich mir die Frage ob ich ein Antivirusprogramm brauche.

Man liebt ja viel und es gibt im Internet wohl getrennte Meinungen.

Unter Windows stellte sich die Frage für mich nicht und unter Linux verwende ich keins.

Nun was meint ihr zu dem Thema?

Beitrag von „HDustin“ vom 9. Juni 2012, 01:54

Nein in meine Sicht ist ein Antivirus unsinnig !

Brems das Betriebssystem mega aus :D!

Beitrag von „“ vom 9. Juni 2012, 08:59

Es gibt gute Programme die überhaupt nicht das System ausbremsen, jedoch lasse ich es auch drauf ankommen und nutze keins.

Beitrag von „Chmul Khom“ vom 9. Juni 2012, 11:24

Leider kommt man heuer auch im Macuniversum ohne Antivirensoftware mehr und mehr nicht mehr aus, wie man in jüngster Zeit feststellen musste (Flashback). Meine Meinung... da das OS immer mehr an Beliebtheit gewinnt, wird es auch für andere Kreise interessant.

Insofern man kein heterogenes Netz betreibt (Mac und Windoof) ist der Antivirens Scanner auf jeden Fall zu empfehlen. Da was dem Mac OS schnuppe ist, könnte für Windoof tödlich sein...

Have a nice WE...

Beitrag von „Griven“ vom 9. Juni 2012, 12:18

Habe Sophos im Einsatz.

Gibt es in der MAC Version kostenfrei und bremst das System nicht merklich aus. Grundsätzlich hat aber Chmul Khom schon recht, MAC OS wird nicht zuletzt durch Apples schlampige Update Politik immer interessanter für Viren.

Beitrag von „lp-tobi“ vom 9. Juni 2012, 13:50

Ich denke ich werde dann auch erstmal auf eins verzichten.

Da ich eh nicht viel Downloade oder irgendwelche dubiosen Seiten besuche



Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 10. Juni 2012, 13:38

Nen virus kann man schnell auch mal auf nicht dubiosen seiten kriegen. Bei mir ist einer drauf schon wegen dem dualboot so das man auch die win platten mitscannen kann denn die mac Versionen finden nicht nur Mac Viren.

Gesendet vom iPhone via
Tapatalk

Beitrag von „Doe2John“ vom 10. Juni 2012, 14:18

Ich probiere die Tage mal einen aus. Muss mal schauen welchen.

via iPhone @ Tapatalk

Beitrag von „jkue“ vom 10. Juni 2012, 15:28

Die Empfehlung von Griven ist gut. Ivh nutze Sophos auch und man bemerkt es nicht und es ist kostenlos.

Beitrag von „Doe2John“ vom 10. Juni 2012, 16:17

Gut, dann werde ich dieses mal testen. 😊

via iPhone @ Tapatalk

Beitrag von „lp-tobi“ vom 10. Juni 2012, 23:04

Habe Sophos auch mal installiert.
Bis jetzt keine beschwerden.

Beitrag von „Ojanda“ vom 11. Juni 2012, 12:29

Hallo,

Also ich würde ein Antivirus Programm nicht empfehlen. Ist einfach viel zu lahm der Rechner nachher.

grüße

Beitrag von „Doe2John“ vom 11. Juni 2012, 12:51

Bitte setze deine Hardware in deine Signatur. Es kommt ja auch drauf an welche Hardware im Rechner verbaut ist und wie alt.

Komisch ist nur das alle anderen berichten, dass es antivierensoftware gibt, wobei man keine Verringerung merkt.

via iPhone @ Tapatalk

Beitrag von „lp-tobi“ vom 11. Juni 2012, 17:08

[Zitat von Ojanda](#)

Hallo,

Also ich würde ein Antivirus Programm nicht empfehlen. Ist einfach viel zu lahm der Rechner nachher.

grüße

Alles anzeigen

Ich kann keine Veränderung der Geschwindigkeit bestätigen.

Beitrag von „Doe2John“ vom 11. Juni 2012, 17:26

Ich habe Sohos jetzt mal ausprobiert und der Rechner ist spürbar nicht langsamer.

Beitrag von „MacN00b“ vom 9. März 2015, 21:25

Ich greife das Thema mal wieder auf 😊

Ich habe mir gerade gedacht ob ich einen Virenschanner brauche oder nicht...
Wie macht ihr das? Und wenn ja welchen Virenschanner nehmt ihr?

Beitrag von „John Doe“ vom 9. März 2015, 21:26

Aufm Mac keinen.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 9. März 2015, 21:36

Habe noch nie einen benutzt!

Beitrag von „MacN00b“ vom 9. März 2015, 21:40

Nutzt ihr denn sonst irgendwelche Einstellungen? Habe was von zweiten Benutzer ohne Admin rechten gelesen...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 9. März 2015, 21:43

Bei der Unzahl von Mac-Viren lohnt sich das mit Sicherheit bald, so in etwa 365 Jahren.. Wer nicht vergisst, das es sinnvoll sein kann, nicht jede bescheuerte Website zu öffnen, braucht auch keinen dauer-aktiven Virenschanner am Mac. Das Problem sitzt sowieso immer an den Tasten. Kein Virenschanner verhindert, dass Du dir mit der neusten Version vom CarbonCopyCloner einen Virus einbaust, der ungefragt Deine Festplatten durchsucht und Programme sucht und abschaltet, deren Hersteller angeblich irgendwo Lizenzgebühren nicht bezahlt haben.. Auch

den Download falscher Flash-Inhalte verhindert man damit nie..

Das ändert aber nichts am Sinn einer aktivierten FireWall! So kann ICH ohne Probleme vom einen auf den anderen Rechner über die Bildschirmfreigabe in meinem Netzwerk springen. Aber nur, wo und wem ich es erlaubt habe..

Beitrag von „Werner_01“ vom 9. März 2015, 22:10

CarbonCopyCloner?

Den nutze ich gerne - ich denke, das ist eine seriöse Software?!?

Beitrag von „Griven“ vom 9. März 2015, 22:55

Ich habe hier aktuell Avast in der Mac Edition laufen allerdings nicht weil ich Angst vor Viren auf dem Mac habe sondern weil ich eben auch viel Kontakt zur Windows Welt habe und da einen Scanner schon nützlich finde einfach um zu vermeiden, dass verseuchte Mails an Windows Clients weiter gehen. Neben den klassischen Bedrohungen spielt aber auch phishing eine immer größere Rolle und davor ist auch ein MAC nicht gefeit. Hier ist es sicher auch kein Nachteil einen Scanner im Hintergrund laufen zu haben der vor derartigen Bedrohungen warnt und ggf. verseuchte Webseiten als solche Kennzeichnet.

Ob man das nun braucht oder nicht ist wie so vieles im Leben eine reine Glaubensfrage. Sofern man unter OS-X den Gatekeeper nicht per se abgeschaltet hat (habe eigentlich fast alle Hackintosher) und ein wenig Vernunft und gesunden Menschenverstand beim Bearbeiten seiner Emails und beim surfen im Web walten lässt geht es aber sicher auch ohne...

Beitrag von „al6042“ vom 9. März 2015, 23:02

Griven spricht mir aus der Seele...

Auch wenn den Mac OS X Maschinen eigentlich nichts passieren kann, kann von uns aus der Müll weitergegeben werden, ohne das wir was merken.

Ich sehe das wie im Strassenverkehr...

Wir passen auf uns auf und denken für die anderen auch mit... 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 9. März 2015, 23:22

Bei mir läuft Sophos Anti-Virus.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 10. März 2015, 12:29

Hier mal ein "bisschen Stoff" zum lesen, ist sehr interessant:

<http://www.macwelt.de/ratgeber...fuer-den-Mac-8143322.html>

<http://www.appletutorials.de/m...ac-einen-virenschutz.html>

<http://www.heise.de/mac-and-i/...56494.html?artikelseite=2>

<http://www.apfelwerk.de/2014/0...nschutz-fuer-mac-im-test/>

http://www.macmark.de/osx_security.php

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 10. März 2015, 15:13

Sophos AV - Mehr gibt es nicht zu sagen!

Ob man ihn benötige liegt an der Art und Menge der Daten sowie dessen Quellen.

Und ich sag mal so, selbst ein AV Progi weis im Moment mehr von dir als dir lieb ist, denn diese

Arbeiten tief im System. Auch wird das erfahrene Wissen in Echtzeit übertragen.. somit der einzige Grund sich dagegen auszusprechen, wenn es möglich ist.

Beitrag von „Werner_01“ vom 11. März 2015, 17:03

ein besonderes Thema sind ja die Phishing-Mails.

Vieles, was man da so als gefährlichen Mist bekommt, kann man an sich auch erkennen, wenn man aufpasst.

Mir wurde von irgendwelchen "Banken" schon zig Male angedroht, mein Konto zu sperren, wenn ich mich nicht unverzüglich einlogge ...

Auch "Ebay" kam mir schon mit so etwas. Natürlich war nichts davon echt.

Inzwischen mache ich es so, dass ich solche Mails mitsamt deren Header an "Spoof@ebay.com" oder auch "Spoof@paypal.com" weiterleite, sofern einer der beiden Fälle zutreffen sollte.

Früher habe ich mich allerdings "eingeloggt" - d.h. ich habe irgendwelchen plausibel klingenden Käse eingetippt.

... in der Hoffnung, dass irgendwo ein Depp hockt, der sich freut, ein Opfer gefunden zu haben, um dann zu sehen, dass dem doch nicht so war.

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 11. März 2015, 17:20

Wenn schon AV unter Mac, dann bitte Sophos, der Client kostet nix und die wissen was sie tun, ich auch. Betreue seit langem die Firewall Lösungen und nutz den AV selbst.

Beitrag von „Doe1John“ vom 12. März 2015, 13:29

Hi in die Runde. Auf meinem Hacki nutze ich keinen Scanner. Die WIN-Kisten werden turnusmäßig mit einer AVG-BootDisk gescannt. Selbst da gab es kaum eine ernste Bedrohung, bis jetzt. E-Mails arbeite ich immer ONLINE im Browser ab. Dazu wird auch ordentlich die BlackList gepflegt.

Das Risiko erhöht sich auf jeden Fall, wenn mit Software gearbeitet wird, die zweifelhafter Herkunft ist. Das ist in der WIN-Welt so, und wird in der MAC-Welt (RootKits u.ä.) sicherlich

nicht anders sein.

Beitrag von „Rainer“ vom 12. März 2015, 15:06

Windows Bitdefender Internetsecurity und OSX Bitdefender Antivirus for Mac.

Beitrag von „MacN00b“ vom 12. März 2015, 15:26

Ich habe mir mal avast installiert....
Habe gute Testberichte über das Programm gelesen

Beitrag von „“ vom 12. März 2015, 17:27

Nein noch nie was benutzt über alle Jahre. *böserfinger*

Beitrag von „Ghostbuster“ vom 12. März 2015, 19:33

Ein moderner AV bietet heute mehr als eine Viruserkennung im Dateisystem. Es geht eher um aktive Datenanalyse in Echtzeit innerhalb der Netzwerkprotokolle oder jede andere Verbindungen etc.

Beitrag von „“ vom 12. März 2015, 19:37

Nutze ich trotz allem nicht. 😜

Beitrag von „fundave“ vom 12. März 2015, 20:51

Also ich Persönlich nutze auch keinen Scanner!

Wenn ich merke dass mein Hackintosh langsam wird oder ich Verdacht auf Viren habe dann ziehe ich mir den Avast, lasse ihn durchlaufen und lösche ihn wieder!

Bis jetzt hatte ich nur Vergessen die Zugriffsrechte zu Reparieren! 😊